

# Marxistische Bildung

---

Zirkel 1 - „Das Kapital Bd.1“  
Läuft weiter.

Zirkel 2 - „Das Kapital Bd.2“  
Startet im September 2008.

Wer mehr Infos zu den Zirkeln haben möchte, teilt  
uns seine Anschrift oder E-Mail-Adresse mit.

## Ich möchte informiert werden:

Über den Zirkel 1: ja  
Über den Zirkel 2: ja  
Über laufende Infos: ja

Name: .....

Vorname: .....

Str.: .....

Ort: .....

Tel: .....

(Email): .....

# Marxistische Bildung

---

## Marxistische Abendschule Essen

- Forum für Politik und Kultur -

kurz **MASCH** organisiert regelmäßig Veranstaltungen, die allen daran Interessierten ein Forum für Aneignung und Diskussion unterschiedlicher gesellschaftskritischer Positionen geben sollen. Ohne dass die MASCH an eine bestimmte politische Organisation oder an eine theoretische Schule gebunden wäre, ist die Weiterentwicklung und die Verbreitung der marxistischen Theorie als grundlegendes Instrument zur Analyse der gesellschaftlichen Wirklichkeit mit der Perspektive von deren Veränderung ihr Ziel. Zusätzlich zu Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen mit Referenten zu politischen oder theoretischen Spezialthemen werden regelmäßig Lektürekurse vor allem zu den wichtigen Texten der kritischen Gesellschaftstheorie angeboten.

**Marxistische Abendschule Essen**  
**-Forum für Politik und Kultur -**  
**Trägerverein**

c/o Heinrich Stelbrink-Genn  
Leipziger Str. 13 –45145 Essen  
Tel.: 0201-7492929, Email:

[maschessen@aol.com](mailto:maschessen@aol.com)

Homepage: [www.alice-dsl.net/maschessen](http://www.alice-dsl.net/maschessen)

# Marxistische Bildung

---

# MASCH

## Marxistische Abendschule Essen

- Forum für Politik und Kultur -

**2008 - 2. Halbjahr**

Einseitiger  
Medienlandschaft  
entgegenwirken.

Mehr wissen wollen, als die  
Talkshows im Fernsehen zeigen.

Wer die Verhältnisse verändern  
will, muß sie erkennen.

# Marxistische Bildung

---

Unsere Veranstaltungen  
2. Halbjahr 2008

1.

## **Kultur und Klassenfrage**

Gerd Deumlich und Jürgen Beese  
im Streitgespräch

**Mittwoch, 17. September 2008, 19:30 Uhr**  
**Zeche Carl, Wilhelm-Nieswandt-Allee 100**

Es ist in der Linken seit jeher ein Streitthema: Was muß in der Kommunalpolitik Vorrang haben – die sozialen Belange der Bevölkerung oder Kulturstätten, die häufig als Vorzeige- und Leuchtturmprojekte dienen? Welche Kultur liegt im Interesse der Arbeiterklasse? Welche Rolle sollte Kultur in der Kommunalpolitik spielen? Jürgen Beese und Gerd Deumlich setzen diese Diskussion von unterschiedlichen Standpunkten aus fort. Im Vorfeld der Kulturhauptstadt Essen 2010 sieht die MASCH diese Diskussion als Auftakt für weitere Veranstaltungen zum Thema Kultur.

-----  
**Gerd Deumlich**, verantw. Redakteur der Marxistischen Blätter, Autor zahlreicher Beiträge zu Fragen der Kultur und Kulturpolitik  
**Jürgen Beese**, langjähriger erfahrener Kommunalpolitiker der DKP, bis 2007 Ratsmitglied der DKP in Essen

# Marxistische Bildung

---

Eintritt frei

2.

## **Finanzgetriebener Kapitalismus – Was macht eigentlich die Bourgeoisie?**

Referentin: Beate Landefeld

**Mittwoch, 22. Oktober 2008, 19:30 Uhr**  
**Zeche Carl, Wilhelm-Nieswandt-Allee 100**

Gibt es sie noch, die Klasse der Eigentümer an Produktionsmitteln? Oder ist das Eigentum an den Konzernen heute in Form der Kapitalgesellschaften mit ihren hunderttausenden Aktionären „vergesellschaftet“? Ist Kapitaleigentum durch deregulierte Kapitalmärkte und international agierende Investoren „transnationalisiert“? Ist die Mehrheit der DAX-Konzerne „in ausländischer Hand“? Oder zeugen VW und Conti vom Vormarsch der Kapitalisten-Clans?

Beate Landefeld gibt Antworten am Beispiel der 100 größten Konzerne der BRD.

-----  
**Beate Landefeld**, Redaktion Marxistische Blätter, Mitglied im Vorstand der Marx-Engels-Stiftung.

# Marxistische Bildung

---



3.

## **Erkenntnis und Interesse**

Referent: Dr. Robert Steigerwald

**Donnerstag, 13. November, 19:30 Uhr**  
**Zeche Carl, Wilhelm-Nieswandt-Allee 100**

„Es stand in der Zeitung, ist also wahr“ so Günter Jauch anlässlich eines rassistischen Anschlags.

Gibt es Medien, die „objektiv“ berichten?

Die Frage von Subjektivität und Objektivität spielt hierbei eine wesentliche Rolle. Erkenntnis steht dabei für unser Verlangen nach Objektivität, und Interesse charakterisiert den Bereich des Subjektiven.

Ist das wirklich so eindeutig? Ist Erkenntnis nicht immer auch subjektiv, d.h., vom Menschen her bestimmte Erkenntnis?

Und ist ein Interesse nicht immer auch gleichzeitig objektiv, d.h., von der außerhalb des Menschen bestehenden Realität abhängig?

-----  
**Robert Steigerwald**, Dr. Sc., Autor zahlreicher Bücher zur Philosophie und Erkenntnistheorie, Redaktion der Marxistischen Blätter, Ehrenvorsitzender der Marx-Engels-Stiftung